

**Doktorandenworkshop der Fachgruppe Differentielle Psychologie,
Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (2004)**

Terminplan

Mittwoch, 25. August

Anreise bis 14.30 Uhr
15.00 bis 15.30 Uhr: Begrüßung
15.30 bis 17.00 Uhr: Nicolas Crost
17.00 bis 18.30 Uhr: Johannes Heer
18.30 bis 19.30 Uhr: Abendessen
19.30 bis 21.00 Uhr: Nadine Helmbold
21.00 bis 22.00 Uhr: Referat PD Dr. André Beauducel

Donnerstag, 26. August

9.00 bis 10.30 Uhr: Janine Hertel
10.30 bis 12.00 Uhr: Wilhelm Hofmann
12.30 bis 17.00 Uhr: Wanderung
18.30 bis 19.30 Uhr: Abendessen
19.30 bis 21.00 Uhr: Nadine Mauer
21.00 bis 22.00 Uhr: Referat Prof. Dr. Gerhard Stemmler

Freitag, 27. August

9.00 bis 10.30 Uhr: Wolfgang Rauch
10.30 bis 12.00 Uhr: Manja Vollmann
Rückreise

Die Vorstellung der Doktorarbeiten sollte 45 Minuten nicht überschreiten, damit weitere 45 Minuten für die Diskussion zur Verfügung stehen.

Für die Funktionsfähigkeit des im Studienheim Hirscheegg vorhandenen Beamers kann keine Garantie übernommen werden. Daher werde ich (G. S.) aller Voraussicht nach einen tragbaren Beamer mitbringen. Bitte schicken Sie mir Ihre Präsentation als E-Mail-Attachment zu (selbst dann, wenn Sie einen eigenen Laptop mitbringen), damit eine Kopie Ihrer Präsentation auf einem zweiten Rechner vorhanden ist. **In jedem Fall bringen Sie bitte zur Sicherheit Ihren Vortrag auch auf Overheadfolien mit!**

**Doktorandenworkshop der Fachgruppe Differentielle Psychologie,
Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (2004)**

Informationen über das Sport- und Studienheim Hirschegg

Anreise

Reisen Sie mit dem PKW an, so erreichen Sie das Sport- und Studienheim über Oberstdorf – Abzweigung in das Kleinwalsertal – Riezlern. Fahren Sie bitte bis zur Bushaltestelle „Breitachbrücke“ in Riezlern. Dort rechts ab, langsam ansteigende Straße rechts vom „Parsenn-Lift“, vorbei am Hotel Montana, bis zur Straßengabelung auf der Höhe. Wiederum rechts abbiegen, die Straße fällt leicht ab, und Sie sehen in etwa 600 m Entfernung Ihr Ziel, das Sport- und Studienheim.

Mit der Bundesbahn fahren Sie bis Oberstdorf. Von dort halbstündlicher Omnibusverkehr nach Riezlern. In Riezlern fahren Sie bis zur Haltestelle „Breitachbrücke“. Von da ab verkehrt stündlich die Omnibus-Nebenlinie „Wäldele“. Die Nebenlinie hält direkt vor dem Sport- und Studienheim. Falls Sie ab der Breitachbrücke zu Fuß gehen wollen, beträgt die Gehzeit 20 bis 25 Minuten.

Das Kleinwalsertal ist deutsches Zoll- und Wirtschafts-, aber österreichisches Hoheitsgebiet. Im Zahlungsverkehr ist der Euro maßgebend.

Im Bedarfsfall benötigen Sie als Krankenschein den Auslandsberechtigungsschein Ö 6.

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.

Verpflegung

Die Frühstückszeiten liegen zwischen 8.00 bis 9.00 Uhr. Beim Frühstück stellen Sie selbst ein Lunch-Paket zusammen. Das Abendessen wird um 18.30 Uhr gereicht. Es ist zu empfehlen, für das Lunch-Paket geeignete Behältnisse mitzubringen.

Zimmer

Die Zimmer sind mit Waschgelegenheit im Zimmer ausgestattet, Dusche und WC befinden sich auf der Etage.

Für die vier Doktorandinnen stehen zwei Zweibettzimmer zur Verfügung. Für die vier Doktoranden ist ein Dreibettzimmer sowie ein Einzelzimmer gebucht worden. Für Herrn Beauducel steht ebenfalls ein Einzelzimmer zur Verfügung und für Familie Stemmler (ich bringe meine Frau und den jüngsten Sohn mit) wiederum ein Dreibettzimmer.

Anschrift

Sport- und Studienheim des Marburger Universitätsbundes, Wäldelestr. 16, 87568 Hirschegg/Kleinwalsertal. Tel. 00 43-55 17-5 76 80.

Kleidung

Funktionelle Freizeitkleidung sowie geeignete Schuhe für die vorgesehene Wanderung. Am Haus sind Sportanlagen vorhanden, geeignete Kleidung ist vorzusehen.

**Doktorandenworkshop der Fachgruppe Differentielle Psychologie,
Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (2004)**

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sprecher der Fachgruppe und Leiter des Doktorandenworkshops:

Prof. Dr. Gerhard Stemmler, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg, Gutenbergstr. 18, 35032 Marburg, Tel. 0 64 21/2 82 36 37, E-Mail: Stemmler@staff.uni-marburg.de

Eingeladener Referent:

PD Dr. André Beauducel, Psychologisches Institut, Universität Mannheim, Schloß, Ehrenhof Ost, EO 267, 68131 Mannheim, Tel. 06 21/1 81 21 31, E-Mail:

Beauducel@tnt.psychologie.uni-mannheim.de

Teilnehmende Doktorandinnen und Doktoranden:

Nicolas Crost (Marburg). E-Mail: Crost@staff.uni-marburg.de. Thema: „Psychophysiologische und behaviorale Indikatoren von Defensivität in verschiedenen Kontexten“ (Betreuer: Pauls, Stemmler).

Johannes Heer (Mainz). E-Mail: Heerj006@students.uni-mainz.de. Thema: „Validierung verschiedener Verfahren zur Erfassung emotionaler Intelligenz im Zusammenhang mit der Auswertungsproblematik“ (Betreuer: Krohne).

Nadine Helmbold (Göttingen). E-Mail: Nhelmbo@uni-goettingen.de. Thema: „Psychometrische Intelligenz und die Verarbeitung von Zeitinformation: Exploration eines neuen Ansatzes der experimentellen Intelligenzforschung“ (Betreuer: Rammsayer).

Janine Hertel (Chemnitz). E-Mail: Janine.hertel@phil.tu-chemnitz.de. Thema: „Training emotionaler Intelligenz (EI)“ (Betreuerin: Schütz).

Wilhelm Hofmann (Trier). E-Mail: Hofm1302@uni-trier.de. Thema: „Moderation der prädiktiven Validität indirekter und direkter Dispositionsmaße“ (Betreuer: Schmitt).

Nadine Mauer (Halle). E-Mail: N.mauer@psych.uni-halle.de. Thema: „Dispositionelle Affektivität und die Verarbeitung valenzträchtiger Informationen – Untersuchungen zur Erklärung interindividueller Unterschiede in der dispositionellen Affektivität mittels des Paradigmas des ‚emotionalen Stroop-Tests‘“ (Betreuer: Borkenau).

Wolfgang Rauch (Frankfurt am Main). E-Mail: Wolfgang.rauch@psych.uni-frankfurt.de. Thema: „Allgemein- und differentiell-psychologische Aspekte der Selbstkontrollerschöpfung“ (Betreuer: Moosbrugger).

Manja Vollmann (Greifswald). E-Mail: Vollmann@uni-greifswald.de. Thema: „Soziale Reaktionen auf optimistisches, pessimistisches und realistisches Verhalten“ (Betreuerin: Weber).